

Energie

www.stadtwerke-wsf.de



Die Kundenzeitung der Stadtwerke Weissenfels

& UMWELT

5/2015



Energie spielerisch verstehen

Ende September fanden im Rahmen der Schulförderung in Weissenfels und Umgebung Energieprojekte statt. Insgesamt neun Grundschulen nahmen daran teil.

Enge Kontakte zu Schulen aus Weissenfels und deren Gemeinden sind seit vielen Jahren für die Stadtwerke Weissenfels von großer Bedeutung. Zum einen zeigen die Stadtwerke Kindern bereits früh, wie man mit Energie sorgsam umgehen kann, zum anderen sind die Schüler die Stadtwerker von morgen.

Die Stadtwerke Weissenfels GmbH hat auch in diesem Jahr ein Schulprojekt initiiert, das rund 300 Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen vermitteln soll, wie Energie mit Hilfe der Sonne, Biomasse, der Wind- und Wasserkraft entsteht und sich nutzen lässt. Wie können wir Energie sparen? Welche Aufgaben haben die Stadtwerke vor Ort? Das zeigten Herr Tiebel mit seinem Neugier-Express und Mitarbeiter der Stadtwerke den jungen Teilnehmern an fünf interaktiven Stationen mit selbstgebauten Exponaten in der zweistündigen Unterrichtseinheit. Zudem wurde über

Klimaschäden, die durch CO₂ entstehen können, und die damit verbundenen Folgen für die Umwelt gesprochen.

Mit dabei war auch die Grundschule aus Granschütz. Carsten John, Sachkundelehrer der Klasse 4, hat das Thema „Energie“ extra in seinem Lehrplan vorgezogen, da dieses Projekt ein passender Abschluss für seinen Unterricht ist. Die neunjährige Henriette fand die Energieschleuder von allen Stationen am besten. „Hier kann man einen Ball auf eine Zielscheibe werfen, und wenn ich das Schild treffe, kommt mir ein Traubenzucker entgegen geflogen.“

„Wir freuen uns auch in diesem Schuljahr über die zahlreichen Anmeldungen für das Schulprojekt und die Möglichkeit, bei Kindern das Interesse für das Thema Energie und Ressourcen zu wecken“, sagt Ekkart Günther, Geschäftsführer der Stadtwerke Weissenfels GmbH.

stadtwerke news

DIE ABLESER KOMMEN!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Stadtwerke Weissenfels GmbH benötigt die aktuellen Zählerstände, um die Jahresabrechnung erstellen zu können: Deshalb sind in der Zeit vom 7. bis 21. November die Ableser im Netzgebiet der Stadtwerke Weissenfels Energienetze GmbH (SWE) unterwegs. Wir bitten



Sie, unsere Mitarbeiter, die die Zählerablesung wochentags von 8:30 bis 20 Uhr und samstags von 8:30 bis 16 Uhr durchführen werden, zu unterstützen. Ein freier Zugang zu den Zählern ist wichtig, damit die Arbeit termingerecht erledigt werden kann. Jeder Ableser besitzt einen Dienstaussweis, den er unaufgefordert vorzeigt. Wer am Ablesetag nicht zu Hause ist, kann seine Zählerdaten (Zählernummer, Zählerstand, Tag der Ablesung) auch selbst im Kundenservice der Stadtwerke Weissenfels, Südring 120 abgeben oder ganz bequem von zu Hause aus auf der Homepage www.stadtwerke-wsf.de unter „Online-Service“ eintragen und zusenden.

Stille Wächter

Rauchmelder schlagen bei geringsten Rauchpartikeln in der Luft Alarm. Die kleinen Lebensretter kosten wenig Geld und gehören in jede Wohnung.

Wenn Menschen bei einem Feuer zu Schaden kommen, überrascht es sie meist im Schlaf. Nachts schläft auch der Geruchssinn, giftigen Brandrauch nimmt die Nase nicht wahr. Die Ohren aber hören den eindringlichen Warnton eines Brandmelders, der selbst aus dem Tiefschlaf weckt.

In 14 von 16 Bundesländern sind Rauchmelder bei Neu- und Umbauten Pflicht, bis 2020 müssen bundesweit alle bestehenden Haushalte nachgerüstet werden. Mieter sollten ihren Vermieter ansprechen, denn für den Einbau ist der Wohnungseigentümer verantwortlich.

Gute Rauchmelder gibt es bereits ab zehn Euro. Sie gehören in jeden Raum, besonders in Schlafzimmer und Flure, die als Rettungswege dienen. Die meisten Rauchmelder arbeiten mit einer 9-Volt-Blockbatterie. Akkus eignen sich nicht, weil sie schlagartig den letzten Rest Energie verlieren. Der Rauchmelder zeigt per Ton, wann Batterien gewechselt werden müssen. Die Geräte sollten öfter abgestaubt werden, Staubflusen vor den Öffnungen beeinträchtigen die Funktion. Ein regelmäßiger Druck auf die Prüftaste stellt sicher, dass die Brandmelder einwandfrei arbeiten.



Sicheres Trinkwasser

Rohrnetzspülungen in Weissenfels werden regelmäßig durchgeführt und sind vorbeugende Maßnahmen zur Sicherung der hohen Qualität unseres Trinkwassers. Zur effektiven und nachhaltigen Reinigung setzen wir modernste Technik ein. Es werden keine chemischen Zusätze verwendet.

Das Weissenfeler Trinkwasser steht in ausreichender Menge und hoher Qualität zur Verfügung und versorgt damit mehr als 33 000 Einwohner im Stadtgebiet Weissenfels. Unsere Wasserwerke fördern im Durchschnitt 10 000 Kubikmeter Trinkwasser pro Tag, die durch ein gut ausgebautes, über 195 km langes Verteilungsnetz transportiert werden.

10 Jahre music art weissenfels

Zur Eröffnung der 7. Weissenfeler Theatertage am 6. November gibt es eine große Jubiläumsshow anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereins „music art weissenfels“. Feiern Sie mit!



Unbekanntes Heizobjekt

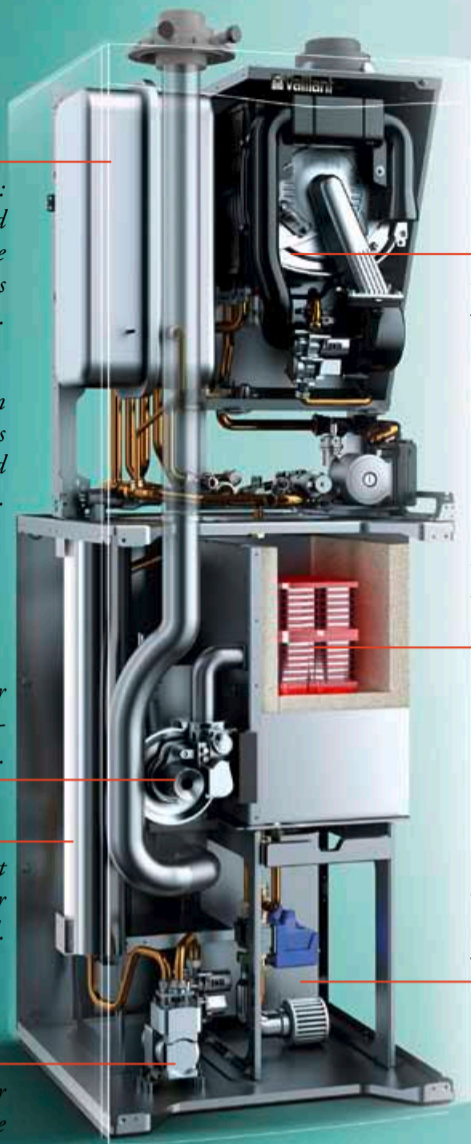
Ausdehnungsbehälter: dient der Sicherheit und ermöglicht die gefahrlose Ausdehnung des Wassers beim Erwärmen.

Reformer (nicht im Bild): wandelt das Erdgas in Kohlendioxid und Wasserstoff um.

Startbrenner: sorgt für die schonende Aufheizung der Brennstoffzelle.

Entschwefelung: entfernt den im Erdgas von Natur aus enthaltenen Schwefel.

Erdgasanschluss: Hier wird der Brennstoffzelle das Erdgas zugeführt.



Brennwertspitzenlastgerät: schaltet sich nur bei extrem niedrigen Temperaturen zu.

Brennstoffzellen-Stacks: Hier findet die „kalte Verbrennung“ statt.

Luftfilter: reinigt die Verbrennungsluft von störenden Partikeln.

Brennstoffzellenheizung von Vaillant (Prototyp)

Dass es Brennstoffzellenautos gibt, wissen nicht nur eingefleischte Autofans. Aber Heizungen, die mit Wasserstoff arbeiten? Die ersten Geräte bewähren sich bereits.

Noch werkeln nur einige wenige Brennstoffzellenheizungen in deutschen Ein- und Zweifamilienhäusern. Geht es nach den Herstellern, soll sich das aber möglichst schnell ändern. Die Technik jedenfalls hat das Zeug, eine Revolution im Heizungskeller auszulösen. Das beweisen die Heizsysteme bereits seit vielen Jahren in großen Feldversuchen. So läuft seit 2008 ein deutschlandweiter Praxistest mit Namen „Calux“. Er brachte Erkenntnisse, wie sich die Geräte im Normalbetrieb bewähren, welche Kinderkrankheiten sie haben und wie sich diese abstellen lassen. Die Bundesregierung fördert den Test im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP).

Die innovative Heizanlage besteht aus Brennstoffzelle und Erdgas-Brennwertkessel. Das Besondere an dem mit Wasserstoff betriebenen System: Anders als bei Öl-, Erdgas- oder Pelletheizungen findet in ihm keine herkömmliche Verbrennung statt. Die Energie zur Strom- und Wärmeproduktion wird mit Erdgas in chemisch gebundener Form zugeführt. Ein Reformer wandelt das Erdgas zu Kohlendioxid und Wasserstoff um, der in der Brennstoffzelle mit Luftsauerstoff bei einer

geräuschlos ablaufenden sogenannten „kalten Verbrennung“ zu reinem Wasser reagiert. Bei diesem chemischen Prozess erzeugt die Brennstoffzelle Gleichstrom und Wärme.

Brennstoffzellenheizungen wandeln bis zu 60 Prozent der im Erdgas enthaltenen Energie in Strom um. Beim ersten Seriengerät, das die Firma Viessmann entwickelte, sind das immerhin 15 Kilowattstunden pro Tag. Konkret bedeutet das: Eine Brennstoffzellenheizung mit einem Kilowatt Gesamtleistung reicht aus, den Grundbedarf eines Durchschnittshaushalts an Strom und den Großteil des Wärmebedarfs eines gut gedämmten Neubaus abzudecken. Nur wenn es im Winter einmal richtig frostig wird, schaltet sich das Erdgas-Brennwertgerät automatisch zu. Brennstoffzellenheizungen senken im Vergleich zu aktueller Technik die Energiekosten um etwa 25 Prozent und die Schadstoff-Emissionen um bis zu 50 Prozent. Dazu kommt, dass die Anlagen für die Energiewende wichtig sind: Sie lassen sich zur Netzstabilisierung und als Stromlieferant zuschalten, wenn die regenerativen Energiequellen wie Wind und Sonne nicht genug Strom zur Verfügung stellen.

Nachteil der innovativen Heiztechnik ist bisher noch ihr Preis: Die wenigen Modelle, die auf dem Markt sind, kosten ab 19 500 Euro, ohne Montage. Kommen in Zukunft noch viele weitere Brennstoffzellenheizungen auf den Markt – so hoffen die Hersteller – werden die Preise schnell auf ein konkurrenzfähiges Niveau sinken.

Infos der Partner

Im E-Werk brummt es wieder

Mit der Integra Weißenfeler Land GmbH ist ein Mieter in das historische E-Werk eingezogen, der das Industriedenkmal zu neuem Leben erweckt hat.

„Ein hohler, toter Vogel“ – so nannte der MDR einmal das Elektrizitätswerk in der Schlachthofstraße von Weißenfels. Eine unschöne Formulierung, die ausdrückte, was in dem imposanten Gebäude steckt: viel Raum, der mit Leben gefüllt werden möchte.

Seit Mitte Juli 2015 ist nun tatsächlich wieder jede Menge Leben im E-Werk. Denn seitdem ist die Integra Weißenfeler Land GmbH dort offizieller Mieter. Der Einrichtungsträger für die Behinderten- und Jugendhilfe betreibt unter anderem eine Metallwerkstatt – und die fand im E-Werk eine neue Bleibe. „Unsere Werkstätten in Leißling kamen an Kapazitätsgrenzen, da wollten wir reagieren“, so Ralf Müller, Geschäftsführer der Integra. Die Stadt Weißenfels bot der Integra an, das E-Werk zu nutzen. Gesagt, getan: Nach Bauplanung, Sanierung und Umzug brummt's im E-Werk wieder vor Energie.

„Wir bereiten Kunststoffprofile der Firma Schüco für das Recycling vor, erledigen Fräsarbeiten, übernehmen die Herstellung von Edelstahlteilen für die Schornsteine der Firma Raab. Dort drüben ...“, er zeigt auf einen Bereich neben der Metallwerkstatt, „... werden WC-Trennwände zurechtgeschnitten und gebohrt.“ Auch die Verpackung der Pro-



Hat Großes vor: Integra-Chef Ralf Müller ist mit der Metallwerkstatt ins E-Werk gezogen.

dukte in individuellen Kartonagen fällt in den Aufgabenbereich der 41 Menschen mit Behinderung, die im E-Werk eine neue Arbeitsstätte gefunden haben. „Die Lage an der Umgehungsstraße ist für uns und unsere Kunden ideal. Außerdem haben wir nun viel Fläche mit hellen Arbeitsplätzen. Wir sind also vollkommen zufrieden – bis auf eine Sache“, sagt Ralf Müller lachend. „Kaum sind wir hier, kommen wir schon wieder an Kapazitätsgrenzen. Gäbe es also noch ein zweites E-Werk in Weißenfels: Wir wären dabei!“

Ratgeber

Herbst-Check fürs Haus

Die Temperaturen sinken, Wind und Wetter kündigen den nahen Winter an. Zeit für einen kleinen Check rund um Haus, Garten und Auto, der vor unangenehmen Überraschungen schützt.

Goldenes Licht, feuerbunte Laubwälder und die letzten warmen Tage lassen uns den Herbst genießen. Doch die kalte Jahreszeit ist nicht mehr weit. Bis dahin gibt es noch einiges zu tun, um Haus, Garten und Auto winterfest zu machen.

Gehen Sie ums Haus und betrachten Sie Ihr Dach gründlich. Mit dem Fernglas entdecken Sie Details: Sind Dachziegel beim letzten Sommergewitter verrutscht, beschädigt oder von Moosbewuchs gelockert? Durch sie kommt Nässe ins Haus, und sie sind eine Gefahrenquelle. Laut Verkehrssicherungspflicht sind Hausbesitzer für Sach- oder Personenschäden durch herabfallende Ziegel verantwortlich, Bußgelder und Schadensersatzforderungen drohen. Dies gilt auch für rutschige Gehwege durch nasses Laub. Lieber die Blätter wegkehren!

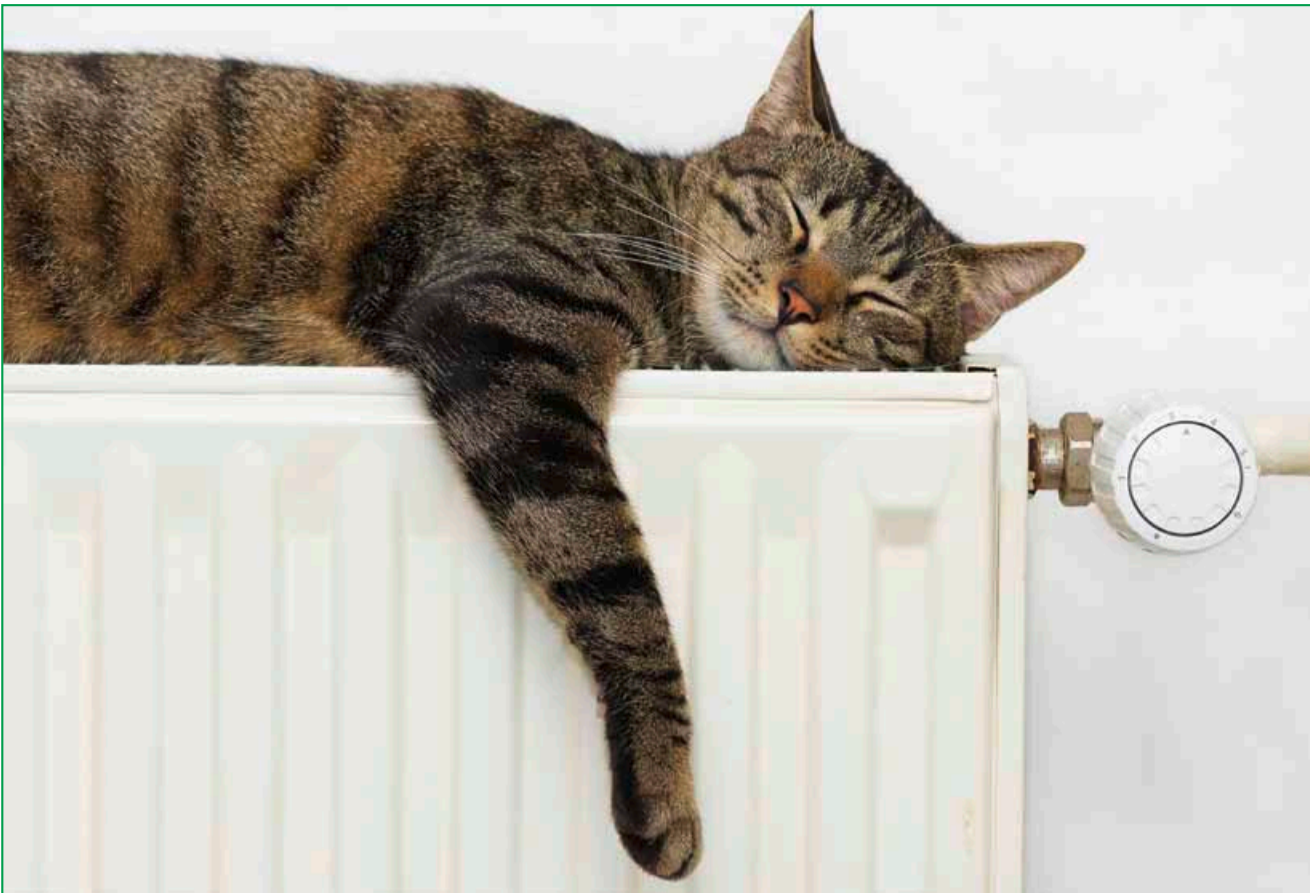
Befreien Sie den Garten vom Laub. Unter einer dicken, nassen Laubschicht besteht Schimmelgefahr. Mit dem Laub lassen sich



kälteempfindliche Pflanzen einpacken und schützen. Gewächse, die keinen Frost vertragen, müssen jetzt ins Haus.

Im Garten das Wasser aus sämtlichen Außenleitungen ablassen. Sonst kann Frost die Wasserleitungen beschädigen oder sogar zum Bersten bringen. Das droht auch Wasserleitungen in ungeheizten Räumen. Eine gute Dämmung mit Isoliermaterial schützt vor frostbedingtem Rohrbruch.

Auch Ihr Auto sollten Sie jetzt winterfit machen. Vor dem ersten Schnee die Winterräder aufziehen zu lassen, erspart lange Wartezeiten in der Werkstatt. Mit Frostschutzmittel im Scheibenwischwasser, Eiskratzer und Handbesen überrascht Sie kein Winter einbruch. Übrigens: Jetzt lohnt es sich auch, die Autoversicherung zu überprüfen. Bei vielen Versicherern gilt der 30. November als Stichtag für die Kündigung. Wer diesen Termin verpasst, muss ein weiteres Jahr auf günstigere Prämien warten.



KWK in Weißenfels

Das Kürzel KWK bedeutet Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei handelt es sich um eine besonders effiziente und umweltschonende Art der Energieerzeugung. Wie es schon der Name sagt, werden bei der Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt. Meist geschieht das in erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW).

Ein Dreh und die Wohnung wird schön warm. Komfortabler und sicherer als mit Fernwärme geht dies wohl kaum. Bei den Stadtwerken Weißenfels wird sie obendrein effektiv und kostengünstig in drei Blockheizkraftwerken (BHKW) mittels effizienter Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt.

Die Geschichte der Fernwärme in Weißenfels begann Anfang der 60er Jahre in Nord mit dem Bau des ersten Neubaugebietes der Stadt. 1000 Wohnungen sowie auch öffentliche Einrichtungen und Betriebe wurden damals vom Heizhaus Schlachthofstraße mit Wärme versorgt. 1993 entstand aus der Umformerstation in der Röntgenstraße das Heizhaus Nord. Als Brennstoff diente von Anfang an Erdgas. Die anderen Heizhäuser wurden ebenfalls bis 1993 umgebaut und von Kohle auf Öl oder Erdgas umgestellt. In dieser Zeit nahmen die jungen Stadtwerke auch die Erneuerung der Heiztrassen vor und schlossen neue Kunden an – so beispielsweise in Weißenfels West, wo innerhalb von nur drei Jahren 1200 Wohnungen neu ans Fernwärmenetz gingen.

Heute versorgen die Stadtwerke Weißenfels insgesamt rund 5 500 Haushalte mit Fernwärme. Die Fernwärme dient zum Betrieb der Heizkörper sowie zur Warmwasserbereitung. Über die Fernwärmenetze werden Liegenschaften größerer Wohnungsgesellschaften, öffentliche Einrichtungen wie zum Beispiel Schulen, Kindereinrichtungen, Schwimmhalle sowie Gewerbe- und Privatkunden mit Fernwärme beliefert. Dazu

verfügen die Stadtwerke Weißenfels in den Fernwärmenetzen über rund 370 Hausanschlussstationen. Die Versorgung mittels Fernwärme erfolgt in den Wohngebieten beziehungsweise Stadtteilen Weißenfels Süd, West und Nord.

An den Standorten Süd und West haben die Stadtwerke im vergangenen Jahr jeweils drei ältere BHKW-Anlagen durch je ein modernes Blockheizkraftwerk ersetzt und dafür insgesamt rund 2,5 Millionen Euro investiert. Die neuen Anlagen überzeugen mit ihrem sehr guten Gesamtwirkungsgrad von 86 Prozent. Und auch das BHKW Nord erhält eine „Runderneuerung“: Im Wesentlichen bezieht sich die Modernisierung auf energieeffiziente Anlagenteile. So wurden der Verbrennungsmotor und der Generator erneuert. Auch ein Großteil peripherer Anlagenkomponenten – darunter Abgaswärmtauscher, Schalldämpferanlage, Transformator, Schaltanlage, Motormanagement, Steuerung und die Lüftungsanlage – sind nagelneu. Die Investitionssumme beläuft sich hier auf rund eine Million Euro. Noch im Oktober 2015 nimmt das BHKW Nord seinen Betrieb wieder auf. Die BHKW der Stadtwerke Weißenfels können mit ihrer installierten elektrischen Leistung von insgesamt über 5 200 kW rund ein Drittel des Strombedarfs der Stadt decken.

Ihre Fragen zur Wärmeversorgung sowie zu allen anderen Themen rund um Energie beantworten Ihnen gern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Weißenfels.

Fernwärme: Zahlreiche Vorteile für die Kunden

Kathleen Schechowiak, Geschäftsführerin der WWV (Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH):

Als kommunales Wohnungsunternehmen setzen wir auf professionellen Service direkt vor Ort. Bei der Fernwärmeversorgung durch die Stadtwerke Weißenfels ist das gegeben. Ob Anschlussarbeiten oder der laufende Betrieb der Anlagen – die Stadtwerke Weißenfels kümmern sich um die Wartung und alle Details. Doch damit nicht genug: Fernwärme bietet unter allen Energieträgern die höchste Versorgungszuverlässigkeit. Das gut ausgebaute Ver-

bundsystem garantiert stabile Versorgung auch an kältesten Wintertagen. Erfahrene Stadtwerke-Mitarbeiter überwachen ständig Produktion, Netzeinspeisung, Hausanschlüsse und den Schadstoffausstoß. Dadurch wird auch die kleinste Abweichung sofort erkannt und behoben – rund um die Uhr. Übrigens: Weil keinerlei Verbrennungsprozess direkt im Gebäude stattfindet, gilt Fernwärme auch als eine besonders sichere Form der Heizung. Weiterhin werden zu Hause weder Ruß noch Abgase erzeugt.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



die Nachttemperaturen nähern sich dem Gefrierpunkt – die Heizperiode hat begonnen. Und rund drei Viertel des Energieverbrauchs eines Durchschnittshaushaltes werden für Heizung und die Warmwasserbereitung benötigt. Da lohnt sich der Einsatz von Technik mit hohem Wirkungsgrad: Fernwärme ist effizient und umweltschonend. Die notwendigen Investitionen sind überschaubar, die Betriebs- und Wartungskosten dauerhaft niedrig. Für die Wärme-Übergabestation genügt eine Ecke im Keller. Wohnungsgesellschaften und Mieter profitieren von einer sauberen Energie, die mit jedem Heizungssystem problemlos kombinierbar ist. Fernwärmenutzer leisten also einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz. Jedes Jahr vermeidet Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung bundesweit insgesamt rund zehn Millionen Tonnen Kohlendioxid. Das entspricht dem Kohlendioxid-Ausstoß einer deutschen Großstadt.

Ihr
Ekkart Günther, Geschäftsführer
der Stadtwerke Weißenfels GmbH

weißenfelser nachrichten

WEIHNACHTSAUSGABE

Unsere Kundenzeitung „Energie & Umwelt“ wird sechsmal im Jahr an 23 000 Haushalte in Weißenfels und Umgebung verteilt. Wann unsere letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint, möchten wir auch schon verraten. Am Mittwoch, dem 23.12.2015, pünktlich zum Weihnachtsfest können Sie unsere sechste Ausgabe in den Händen halten. Für das Gewinnspiel haben wir uns einen besonderen Preis ausgedacht. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

VIEL GLÜCK FÜR DIE WÖLFE

Die neue Basketballsaison hat begonnen. Auch die Stadtwerke Weißenfels sind stolz auf die Jungs und sponsern wie auch in den vergangenen Jahren den Mitteldeutschen Basketball Club (MBC). Die aktuellen Spielpläne und -berichte gibt es unter www.mitteldeutscherbc.de. Karten können Sie problemlos unter der Ticket-Hotline 01805 303435 bestellen.

HOLEN SIE SICH IHREN KUNDENKALENDER 2016

Im kommenden Jahr steht der Kundenkalender der Stadtwerke Weißenfels ganz unter dem Motto: ENERGIEWELTEN. Die Elemente Wind, Wasser, Sonne und Erde stehen dabei im Fokus. Der beliebte Familienkalender erscheint dieses Mal in einem neuen Design und hat eine Besonderheit. Das Stadtwerke-Maskottchen Willi sorgt auf jedem Kalenderblatt passend zum jeweiligen Monat für gute Laune. Genügend Platz für alle wichtigen Termine der ganzen Familie ist selbstverständlich auch wieder vorhanden. Damit vergessen Sie keinen Geburtstag mehr. Der Kalender liegt ab der 2. Novemberwoche im Kundenzentrum der Stadtwerke Weißenfels, Südring 120, für alle Kunden des Unternehmens kostenfrei zum Abholen bereit – natürlich nur, solange der Vorrat reicht.



Zwei Plätze im Wolfsbau

Insgesamt zehn Jahre spielt der Mitteldeutsche Basketball Club nun schon im Oberhaus der deutschen Basketballliga und wurde zu einer festen Größe auf der Basketball-Landkarte. Sie haben nun die Möglichkeit, ein Heimspiel des MBC in der VIP-Lounge hautnah mitzerleben.

ein Farbton	Heiligenbild der Ostkirche	1	weit entfernt, abgelegen	Roman von Jane Austen	5	englische Bier-sorten	Frage-wort
dünne Erdschicht					9	ungebraucht	König von Wessex † 726
		4	lateinische Vorsilbe: weg	orientalische Rohrflöte			
Gutschein	Leben, Existenz				6	2	
Figur der Quadrille		10		altnor-disches Schriftzeichen		8	7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie 1 x 2 VIP-Karten. Zusätzlich verlosen wir ein Fan-Paket des MBC von den Stadtwerken Weißenfels. Das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben (Absender nicht vergessen) und einsenden an: Stadtwerke Weißenfels GmbH Kennwort „Energie & Umwelt“ Südring 120, 06667 Weißenfels Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Energie & Umwelt“ an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de (bitte Adresse und Kundennummer angeben). **Einsendeschluss ist der 20. November 2015.**

Das Lösungswort zum Rätsel der Ausgabe 4/2015 lautete ELEKTROAUTO. Über den WMF Coup Kompaktmixer konnte sich Martina Karl aus Weißenfels freuen. Herzlichen Glückwunsch!

veranstaltungstipps

CAVEMAN: DU SAMMELN. ICH JAGEN.

Am 16. November um 20 Uhr begeistert die Kult-Comedy mit Karsten Kaie in der Titelrolle im Kulturhaus der Stadt Weißenfels. Das Stück ist Vergnügen pur und wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Ein jeder erkennt sich wieder, garantiert! Tickets gibt es ab 17 Euro (zzgl. VVK-Gebühren) an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder direkt unter www.caveman.de.

WEISSENFELSER WEIHNACHTSMARKT

Am 27. November 2015 eröffnet wieder der stimmungsvolle Weißenfelser Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz. Täglich von 10 bis 18 Uhr (an Samstagen bis 19 Uhr und an den Adventssonntagen von 11 bis 18 Uhr) lockt der festlich geschmückte Weihnachtsmarkt mit Weihnachtstanne, großer Pyramide, Nussknackern und einer kleinen Märchenstraße sowie mit mehr als 50 weihnachtlich geschmückten Holzhäuschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.weihnachtsmarkt-deutschland.de.

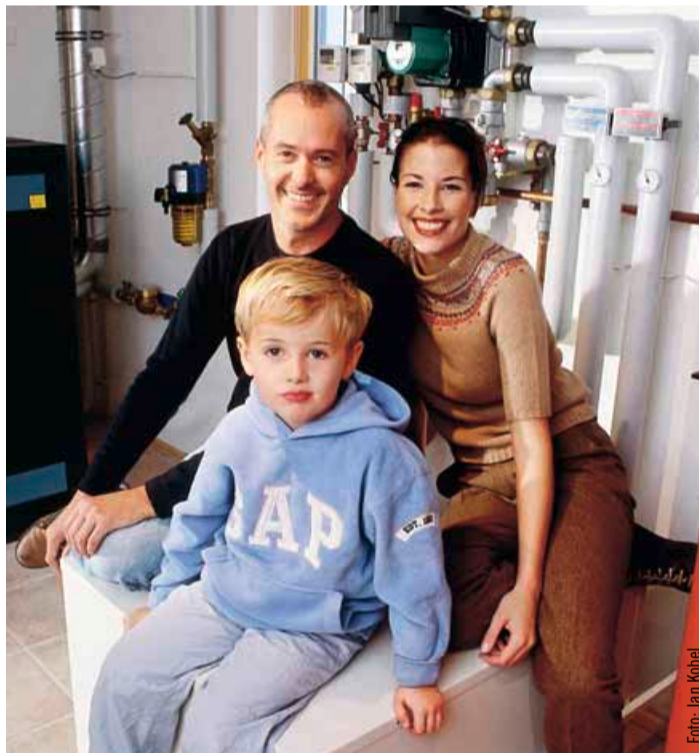


Neue Haushaltgeräte

Effizienzlabel für Heizkessel & Co.

Seit 2011 wird schrittweise ein überarbeitetes EU-Energieverbrauchsetikett eingeführt. So müssen ab 26. September 2015 neue Öl- und Gasheizkessel, Wärmepumpen und Mini-Blockheizkraftwerke bis zu 70 Kilowatt Leistung, Kombiboiler sowie Warmwasserbereiter und -speicher bis 500 Liter in den Stufen von G bis A++ (sehr gut) gekennzeichnet sein. Für Wäschetrockner gelten ab 1. November strengere Werte, sie brauchen dann mindestens Effizienzklasse B. Die meisten Gas- und Ölheizkessel, die vor 1985 eingebaut wurden, sollten laut EnEV bereits zum 1. Januar 2015 ausgetauscht sein.

Käufer von Elektrogeräten im Internet sollten auf die seit Jahresbeginn auch dort geltende Kennzeichnungspflicht mit dem Energielabel bestehen. Diese betrifft zunächst Kühlgeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Raumklimageräte, Fernseher, Staubsauger, Lampen und Leuchten.



Anzeige

Mit Erdgas heizen.

www.stadtwerke-wsf.de

**Wir können mehr
Stadtwerke Weißenfels GmbH**

BLK REGIONAL TV

Das von den Stadtwerken Weißenfels unterstützte Magazin „Energie & Umwelt“ im Regionalfernsehen des Burgenlandkreises beantwortet Verbraucherfragen rund um Energie und Wasser – bei Kabel Deutschland zu finden auf dem analogen Kanal 23 und dem digitalen Sonderkanal 3. Die Sendezeiten: täglich um 13:30 Uhr und um 19:15 Uhr.

ENERGIESPAR-TIPP: HEIZUNG ENTLÜFTEN



Gluckern, klopfen, knacken: Macht Ihr Heizkörper Geräusche, heizen Sie möglicherweise ineffizient. In den meisten Fällen werden die Geräusche durch Luft in den Leitungen verursacht. Um eine Heizung zu entlüften, benötigen Sie keinen Handwerker. Baumärkte bieten für wenig Geld sogenannte „Entlüftungsschlüssel“ an. Öffnen Sie mit diesem Schlüssel die Vierkantschraube Ihres Heizkörpers minimal. Sobald anstelle von Luft Wassertropfen entweichen, schließen Sie die Schraube wieder. Ein kleines Gefäß reicht aus, das entweichende Wasser aufzufangen.

IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120, 06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet: www.stadtwerke-wsf.de

Lokalteil Weißenfels: Ramona Schmidt (verantwortl.), Herausgeber: trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung: Marika Kober, Bilder: Dr. Jan Kobel, di.Art Foto, Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe (Saale)



Print kompensiert
Id-Nr. 1550648
www.bvdm-online.de